

# Partnerschaft mit der Natur

EKZ baut die Kapazitäten zur Energieproduktion mithilfe von Wind, Wasser und Sonne zügig aus. Das erneuerte Wasserkraftwerk Dietikon ist ab Ende 2019 wieder in Betrieb.

Der Ausbau der Anlagen, an denen EKZ direkt oder indirekt beteiligt ist, wurde im Geschäftsjahr 2018/19 vorangetrieben. Im Ausland standen Projekte in Deutschland, Spanien und Portugal im Vordergrund.

## Windparkportfolio erweitert

Im Januar 2019 hat die Tochtergesellschaft EKZ Renewables AG mit dem Bau des Windparks PESMA II (Crystalline Strategy, S.A.) in der Nähe von Fátima (Portugal) begonnen. Die Tiefbauarbeiten konnten bis im Sommer weitgehend abgeschlossen werden. Die Inbetriebnahme ist neu auf Mitte Oktober 2020 geplant. Der Grund für die Verzögerung um rund ein Jahr sind unerwartete Probleme bei der Beschaffung der Turbinen. Der in der Nähe gelegene Windpark PESMA I (Parque Eólico de Marvila, S.A.) hat 2018/19 34.0 GWh Strom erzeugt. Dies sind 2 Prozent weniger als im vergangenen Geschäftsjahr.

Weiteres Wachstum im Portfolio ist auch bei den EKZ-Beteiligungsgesellschaften zu verzeichnen. So hat die Terravent AG nach der Übernahme des operativen Windparks Hammelwarder Moor im deutschen Bundesland Niedersachsen den Windpark Windhübel im Bundesland Rheinland-Pfalz erworben. Die Anlage ging im Sommer 2019 in Betrieb. Die beiden Windparks produzieren je rund 25 GWh pro Jahr.

Insgesamt erzeugten die 14 direkt gehaltenen operativen Windparks von EKZ sowie die 16 operativen Windparks in den drei Beteiligungsgesellschaften im Berichtsjahr 442.5 GWh Strom (Anteil von EKZ).

## Produktionsmenge Windenergie nach Land

| in GWh       | 2018/19      | 2017/18      | Veränderung |
|--------------|--------------|--------------|-------------|
| Deutschland  | 204.5        | 192.1        | 6.5%        |
| Frankreich   | 139.7        | 132.3        | 5.6%        |
| Italien      | 16.8         | 17.5         | -4.3%       |
| Portugal     | 81.4         | 80.3         | 1.4%        |
| <b>Total</b> | <b>442.5</b> | <b>422.2</b> | <b>4.8%</b> |

## Neue Photovoltaikprojekte vor der Realisierung

2018/19 hat EKZ drei Projekte für grosse Freiflächen-Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von je rund 50 MWp erworben. Zwei dieser neuen Photovoltaikprojekte sind in Spanien und eines in Portugal. Die Anlagen werden auf einer Fläche von jeweils 80 bis 100 Hektaren errichtet. Ein Projekt verfügt bereits über die Baubewilligung, die beiden anderen Projekte sind in einem fortgeschrittenen Bewilligungsstadium. Mit den Baustarts wird Anfang 2020 gerechnet. Die Inbetriebnahmen sind ab Ende 2020 geplant.

# 200



m<sup>2</sup> misst der neue Horizontalrechen in Dietikon und ist somit der grösste im deutschsprachigen Raum.

### Eigenproduktion aus Wasserkraft bleibt unterdurchschnittlich

Im Bereich Wasserkraft, der grössten einheimischen Energiequelle, nutzt EKZ drei eigene Flusskraftwerke: Pfungen, Waldhalde und Dietikon. Sie produzierten im Berichtsjahr 14.5 GWh Strom und damit 12 Prozent weniger als im Vorjahr. Bedingt durch die temporäre Stilllegung des Kraftwerks Dietikon für die Um- und Ausbauarbeiten lag die Jahresproduktion im Geschäftsjahr 2018/19 unter dem langjährigen Durchschnitt. Von der Repartner Produktions AG, an der EKZ beteiligt ist, konnten im Berichtsjahr 17.0 GWh für die Stromversorgung aus heimischer Wasserkraft bezogen werden.

#### Produktion Wasserkraftwerke von EKZ und Repartner Produktions AG

| in GWh       | 2018/19     | 2017/18     | Veränderung |
|--------------|-------------|-------------|-------------|
| Dietikon     | 0.0         | 12.1        | -100%       |
| Pfungen      | 0.7         | 0.7         | 0%          |
| Waldhalde    | 13.8        | 13.1        | 5%          |
| Repartner    | 17.0        | 16.6        | 2%          |
| <b>Total</b> | <b>31.4</b> | <b>42.5</b> | <b>-26%</b> |

#### Neues Dotierkraftwerk Dietikon in Betrieb

Die Erneuerung des Kraftwerks Dietikon wurde Ende 2019 abgeschlossen. Mit den Bauarbeiten für das neue Dotierkraftwerk wurde im Februar 2018 begonnen. Ab Mitte Mai 2018 erfolgte während gut eineinviertel Jahren der Umbau des Hauptkraftwerks. Der Einbau der Turbinen und der Generatoren fand im Frühsommer 2019 statt. Ende Oktober 2019 wird das Wasser wieder in den Oberwasserkanal eingelassen. Nach einer zweimonatigen Testphase hat EKZ das Kraftwerk Dietikon Ende 2019 wieder in Betrieb genommen. Das erneuerte Hauptkraftwerk und das neue Dotierkraftwerk produzieren jährlich rund 20 GWh Strom aus erneuerbaren Quellen, was gegenüber der alten Anlage eine Steigerung von 18 Prozent ergibt.

Die Bauarbeiten am eigentlichen Kraftwerk waren begleitet von einem umfangreichen Bündel an Massnahmen zum Schutz von Fauna und Flora. So wurden fischfreundli-

che Turbinen mit lediglich drei Laufschaufen installiert, wo sich die Fische in der Regel nicht verletzen. Für den Fischabstieg liess EKZ den mit einer Fläche von über 200 Quadratmetern grössten Horizontalrechen im deutschsprachigen Raum einbauen. Zudem wurden neue, lachsgängige Fischaufstiege gebaut.

Als ökologische Ersatzmassnahme erfuhr das Ufer der Limmat vor und nach dem Stauwehr über weite Strecken eine naturnahe Gestaltung. Dazu wurde das Ufer neu gestaltet, mit Kiesbänken ausgestattet oder mit gruppierten Blocksteinen belegt. Die EKZ-Insel gehört zum Naturschutzgebiet der Dietiker und Geroldswiler Auen, wo unter anderem geschützte sowie bedrohte Vögel brüten und die aussergewöhnliche Fauna bereichern. Der Auenwald erhielt auf der Nordseite der Insel einen Nebenarm der Limmat. Damit wurde ein charakteristisches Element der ehemaligen Limmataue wiederhergestellt. Um die Vogelwelt zu schützen, dürfen Fussgänger die letzten 300 Meter im Nordteil der EKZ-Insel entlang der Limmat nicht mehr begehen. Zur Überquerung des neu geschaffenen Flussdeltas errichtete EKZ einen neuen Holzsteg als Verbindung zwischen Unterwasserkanalweg und der historischen Fachwerkbrücke.

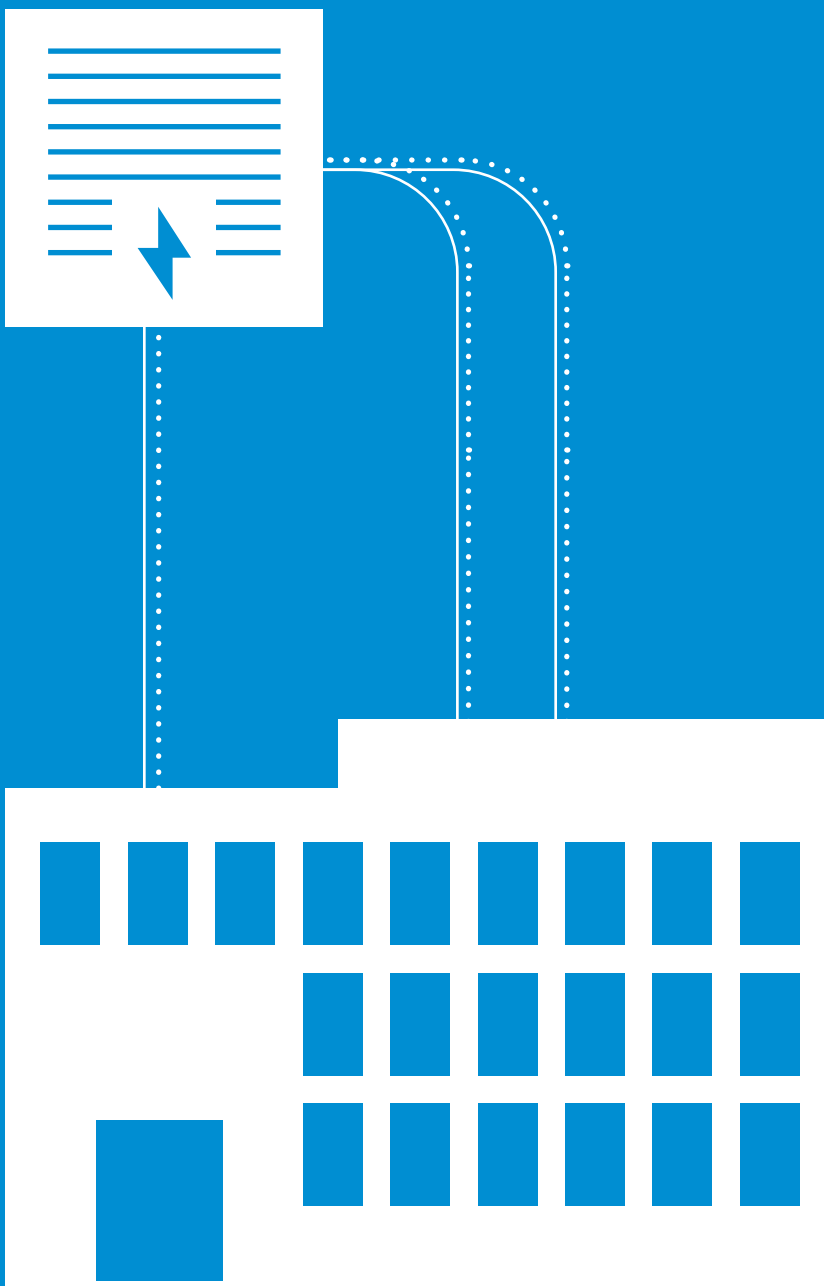
#### Investitionen in die Schweizer Solarstrom-Produktion

EKZ betreibt heute schweizweit 69 eigene PV-Anlagen mit einer Nennleistung von rund 11 MWp. Der PV-Anlagenpark erzeugte im Geschäftsjahr 2018/19 rund 11.0 GWh Solarstrom, was dem Niveau des Vorjahreswerts entspricht. Die Anlagen befinden sich vornehmlich auf Liegenschaften von Dritten, mit deren Eigentümern ein Dachmietvertrag abgeschlossen wurde.

#### Diversifikation in weitere Technologien

Neben den Photovoltaikanlagen in der Schweiz ist EKZ mit 6 Prozent am spanischen Solarthermie-Kraftwerk Tubo Sol PE2 beteiligt. Dieser Anteil entsprach im Berichtsjahr einer Produktion von 2.5 GWh. Bezogen auf den 40-prozentigen Anteil von EKZ am Holzheizkraftwerk Aubrugg wurden im Berichtsjahr 51.2 GWh thermische sowie 17.1 GWh elektrische Energie aus Biomasse ins Netz eingespeist.

# Zuverlässige Energielieferung



**«Seit Jahren liefert uns EKZ zuverlässig Strom und bietet uns einen vertrauenswürdigen, kompetenten Service. Dies ist für uns zentral, da wir rund um die Uhr und in drei Schichten produzieren und auf eine verlässliche Stromlieferung angewiesen sind.»**

**André Dousse**

ist Geschäftsführer der KMT Kunststoff- & Metallteile AG in Hinwil. Das Unternehmen produziert jährlich über eine Milliarde Kunststoffteile und verbraucht ungefähr 5 GWh Energie, die sie von EKZ bezieht. Mit der Wartung und Überwachung der privaten Transformatorenstation hat KMT die EKZ-Netzdienstleistungen beauftragt.